

TAGBLATT

20. Februar 2015, 02:36 Uhr

Geldverschwendung auf dem Marktplatz

Marktplatz-Vorlage: Aufstand der Markthändler Ausgabe vom 19. Februar 2015

Die Stadt St. Gallen wird finanzpolitisch immer wieder in die Knie gezwungen. Einerseits muss sie vom Kanton immer weitere Aufgaben und Kosten übernehmen, andererseits steigen die Haushaltskosten kontinuierlich an. Das Eigenkapital der Stadt existiert momentan noch, droht aber, zur Neige zu gehen. In dieser Situation muss sich die Stadt genau überlegen, in welche Projekte sie investieren will beziehungsweise muss.

Investitionen, die nicht unbedingt nötig sind und keinen wirklichen Mehrwert bringen, sollten tunlichst unterlassen werden. Doch genau das Gegenteil beim Marktplatz, über den wir am 8. März abstimmen werden: Wir investieren in unnötige, viel zu teure WC-Anlagen und in eine Event-Location (Taubenloch), deren Nutzung völlig ohne Konzept dasteht. Wenn man gleichzeitig weiss, dass die Sanierung von Schulhäusern aus finanziellen Gründen auf die lange Bank geschoben werden muss, dann ist dies ein absoluter Affront. Vergeuden wir nicht unsere Steuergelder in unnötige und überteuerte Projekte, sondern investieren wir die lieber dort, wo wir alle einen Mehrwert haben. Das Marktplatz-Projekt braucht dringend eine Überarbeitung, um das Kosten-Nutzen-Verhältnis auszubalancieren! Deshalb: Nein am 8. März zur überteuerten Marktplatzvorlage.

Andreas Dudli

Stadtparlamentarier FDP

Furglerstrasse 10, 9000 St. Gallen

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadtstgallen/tb-st/Geldverschwendung-auf-dem-Marktplatz;art186,4134916>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES
SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN
OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON
ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.